

# *pfarreiblatt*

12/2011 1. bis 31. Dezember Katholische Pfarrei St. Martin Root



Was bekannte Luzerner mit Weihnachten und dem neuen Jahr verbinden

**Familie – Freunde – Frieden**

Was bekannte Luzerner mit Weihnachten und dem neuen Jahr verbinden

## Familie – Freunde – Frieden

Manche suchen und pflegen an Weihnachten bewusst die christlichen Wurzeln der Feiertage. Viele sind froh, am Jahresende einfach mal auszuspannen und Zeit zu haben für Familie, Freunde und Lektüre. Und fast alle wünschen sich eine friedvollere Welt.

Pfarreiblattredaktor Lukas Niederberger wollte von Persönlichkeiten aus dem Kanton Luzern erfahren, wie sie die Gottesgeburt erleben.

*Es gibt den Spruch «Mach's wie Gott, werde Mensch!». An Weihnachten wurde Gott Mensch. Wir könnten oder sollten dies tagtäglich werden. Wo und wann haben Sie in diesem Jahr tiefe, aussergewöhnliche Menschlichkeit mitten im Alltag erfahren?*

«Wahre Menschlichkeit erlebe ich vor allem, wenn jemand den Mut hat, auf seine Bedürfnisse zu achten und seiner inneren Stimme zu folgen.



*Bianca Sissing Loetscher,  
Ex-Miss Schweiz*

Eine besondere Menschlichkeit finde ich bei Künstlern. Sie trauen sich, der ganzen Welt ihre tiefsten Gedanken, Emotionen und Inspirationen durch ihre Werke zu zeigen.» (*Bianca Sissing Loetscher*)



*Stille Nacht, heilige Nacht: Rituale gehören zum Fest. (Foto: ejus-online.de)*



*Jörg Lienert, Headhunter*

«Als aussergewöhnliche Menschlichkeit mitten im Alltag erfuhr ich die Reaktion einer mir bekannten Persönlichkeit, die völlig unerwartet ihre Stelle verlor und gleichzeitig von ihrem Partner verlassen wurde. Sie hat darauf mit bemerkenswerter Grösse reagiert, vorwärts geschaut und kein schlechtes Wort über die in diese Situation involvierten Menschen verloren.» (*Jörg Lienert*)

«Ich lebte für einige Wochen in brasilianischen Elendsvierteln und bin dort im grössten Elend Menschen begegnet, die trotz ihrer Armut strahlen können. Viele Helferinnen, die selber sehr arm sind, setzen sich für die

Kranken und Gebrechlichen ein und teilen ihr Hab und Gut mit ihnen. Diese Herzlichkeit hat mich oft zu Tränen gerührt. Liebende Umarmungen am Krankenlager waren echte Christus-Begegnungen und Weihnachts-Erfahrungen.» (*Ernst Heller*)



*Ernst Heller, Circus-, Schausteller- und Markthändler-Seelsorger*

«Aussergewöhnliche Menschlichkeit erlebte ich, als eine jugendliche Frau, Ausländerin, intelligent, engagiert, fleissig und seit über 20 Jahren ohne Papiere in der Schweiz lebend, durch den Einsatz ihrer Bekannten es geschafft hat, ihren Status in der Schweiz offiziell zu klären.» (*Dominique Mentha*)



*Dominique Mentha,  
Direktor Luzerner Theater*

«Enorm getroffen hat mich der Tod eines jungen Bekannten im Alter unserer Kinder. Die Geburt eines Kindes in der Verwandtschaft ist mir ebenfalls sehr nahegegangen.»  
*(Louis Schelbert)*



*Louis Schelbert, Nationalrat*

**Weihnachten feiern konkret**

*Und wie werden Sie Weihnachten konkret feiern und was ist Ihnen besonders wichtig an diesem Fest? Ist es die Familie, die Geborgenheit, die Stille, die Natur, die Besinnung, die Musik, das feine Essen? Oder sind es die Freunde, die Geschenke, Gespräche, Rituale und Traditionen?*

«Wir feiern im engen Familienkreis. Wichtig sind mir Ruhe, Einkehr, Geborgenheit, Musik und Lesen.»  
*(Louis Schelbert)*

«Weihnachten feiere ich in verschiedenen Zusammensetzungen mit Verwandten, Freundinnen und Freunden bei gutem Essen und ausgiebigen Gesprächen. All die weihnächtlichen Begegnungen haben eine je eigene Tradition.»  
*(Cécile Bühlmann)*

«Dieses Jahr werde ich am 24. Dezember mit meinem Mann und seiner Familie bei einem feinen Abendessen gemeinsam feiern. Am 25. Dezember treffen wir meine Familie, alle



*Cécile Bühlmann,  
ehemalige Nationalrätin*

Tanten, Onkel, die Cousine, ihre Kinder und natürlich mein Grosi. Ganz wichtig ist mir das gemütliche Zusammensein mit Familie und Freunden. Ich geniesse auch das traditionelle Jodeln beim Familientreffen, die selbstgemachten Guetzli sowie die weihnachtliche Musik. Ein besonderes Plus wäre natürlich schön viel Schnee!»  
*(Bianca Sissing Loetscher)*

**Mach's wie Gott,  
werde Mensch!**

«Mir ist die Weihnachtsmesse mit Circusleuten an Heiligabend wichtig. Am Heiligtage komme ich mit meinen Geschwistern und ihren Familien zusammen, wo wir begeistert Weihnachtslieder singen und musizieren.»  
*(Ernst Heller)*

**Wünsche für 2012**

Nicht nur Weihnachten verbinden wir mit Wünschen und Hoffnungen. In der Silvesternacht versenden wir per SMS oder sprechen direkt Wünsche fürs neue Jahr aus. Darum die letzte Frage an die Luzerner Promis: *Welchen Wunsch haben Sie für die Welt im kommenden Jahr?*

«Mehr Frieden, Toleranz und Gerechtigkeit.»  
*(Dominique Mentha)*

«Frieden und ein würdiges Leben für alle.»  
*(Louis Schelbert)*

«Die Kaskade der diversen Krisen – Immobilienkrise, Finanzkrise, Wirtschaftskrise – und deren Interpreten machen spürbar, wie wenig wir tatsächlich über den Lauf unserer Zeit



*Marco Meier, Publizist, ehemals Leiter Sternstunde auf SF1 und Radio DRS2*

wissen. Ich wünsche mir etwas weniger Propaganda und mehr echte Einsichten – wer immer sie uns vermitteln mag.»  
*(Marco Meier)*

«Ich wünsche uns mehr spirituelle Entwicklung. Wenn wir weniger die Fehler anderer analysieren, können wir als Gemeinschaft harmonischer funktionieren.»  
*(Bianca Sissing Loetscher)*



*Hilmar Gernet,  
Ex-CVP-Generalsekretär*

«Ich möchte mich nicht am billigen «Wunschkonzert» für die Welt beteiligen und hege einzig die Hoffnung, es werde mehr herzlich gelacht. Das ist kostenlos (nicht billig) und nicht vergebens.»  
*(Hilmar Gernet)*

## Pfarrei aktuell

### Weihnachten – Gottes Licht zu den Menschen

«**E**s ist Weihnachten. Zündet die Kerzen an. Sie haben mehr recht als alle Finsternis.»

Karl Rahner

Zündet die Kerzen an – eine Einladung, ein Aufruf, ja eine Aufforderung, Weihnachten nicht einfach geschehen zu lassen, sondern sich aktiv für die Menschwerdung einzusetzen: dafür zu sorgen, dass Licht in das Leben anderer kommt, dass die Hoffnung die Herzen der Menschen erreicht, dass Werte wie Gemeinschaft und Gerechtigkeit wichtiger sind als die aktuellen Aktienkurse, dass Menschen aufeinander zugehen und Frieden wächst. Zündet die Kerzen an, auf dass Weihnachten wird – heute. Im Namen der Mitarbeitenden der Pfarrei Root wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Lukas Briellmann

### Einsendeschluss

für das Januar-Pfarreiblatt ist der **Donnerstag, 12. Dezember**

### Eine Million Sterne – zusammen mit der Pfadi, den Ministranten und dem Firmteam der Pfarrei Root



Zündet die Kerzen an ...

(Bild: Caritas Luzern)

**Am Samstag, 17. Dezember um 16.00 wird die Schweiz leuchten! In rund 200 Städten und Gemeinden werden Plätze, Brücken, Treppen und Gebäude durch Tausende von Kerzen beleuchtet. Zahlreiche Freiwillige helfen mit und stellen die Kerzen auf.**

Um diese Aktion gemeinsam zu fördern, arbeiten erstmals in unserer Pfarrei die Pfadi Root, die Ministranten und das Firmteam zusammen. Mit der Aktion «Eine Million Sterne» unterstützen wir das Caritas-Projekt «mit mir». Caritas Luzern vermittelt mit den «mit mir»-Patenschaften Kindern aus belasteten Familien eine Gotte oder einen Göttli. Dieses Projekt bietet Kindern eine unbeschwertere Freizeit, eine zusätzliche Bezugsperson und entlastet schlussendlich auch die betroffenen Familien. Durch Abklärungs-, Vermittlungs- und Standortgespräche begleitet die Caritas Luzern die Patenschaften und setzt sich für das Wohl der Kinder ein. Die ganze Bevölkerung ist eingeladen, für kurze oder längere Zeit diese Aktion mit ihrer Anwesenheit zu unterstützen.

Folgende Angebote stehen zur Verfügung: Ein Feuer, eine warme Suppe oder ein heisser Tee, Stille in der Kirche, eine adventliche Geschichte im Erzählzelt der Kirche, ein Informationsstand zum Projekt, welches mit der

Geldsammlung unterstützt wird, ein besinnlicher Abschlussimpuls.

Am 17. Dezember erwarten wir Sie gerne zwischen 16.00 und 19.30 bei der Kirche in Root.

Cornelia Wolanin, Diego Stanca,  
Pietsch Dubach

#### Programm:

##### 16.00–19.30 Uhr:

Ein Feuer gibt uns Wärme und Licht, heisser Tee wärmt uns auf, die mit Kerzen beleuchtete Kirchentreppe lädt zum Staunen ein, ein symbolisches Kerzenbild regt zum Denken an, mit einer gekauften Kerze oder gespendetem Geld unterstützen wir die Caritas-Aktion «mit mir», die Kirche ist offen für ein stilles Gebet.

##### 17.00–19.00:

Suppe und Brot laden zu Gesprächen und zum Verweilen ein.

##### 17.00 und 18.00:

Kinder hören im Erzählzelt eine adventliche Geschichte.

##### 19.00 Uhr:

Besinnlicher Impuls zum Abschluss in der Kirche.

#### Friedenslicht

Das Friedenslicht aus Bethlehem kommt am 24. Dezember zu uns. Sie können in den Kirchen Root und Dierikon eine Friedenslicht-Kerze erwerben (Fr. 5.-) oder mit einer eigenen Kerze das Licht des Friedens holen.

## Kirchgemeinde Root

Dierikon Gisikon Honau Root



**Notfallnummer** 079 741 33 07

**Gemeindeleitung**

Lukas Briellmann 041 455 00 60

**Pfarramt, Sekretariat**

Montag–Freitag: 08.30–11.30 Uhr

Schulstrasse 7, 6037 Root

Marianne Wedekind 041 455 00 60

Fax 041 455 00 69

pfarramt@pfarrei-root.ch

**Mitarbeitender Priester**

Markus Fischer 041 455 00 60

**Verantwortliche Katechese**

Pietsch Dubach 041 455 00 62

Cornelia Wolanin 041 455 00 63

**Verantwortliche Kleinkinderfeiern**

Yvonne Fuchs 041 450 03 38

**Sakristane***Kirche und*

*Pfarreiheim Root:* 079 734 15 45

Brigitte Gamma, Emanuel Marku,

Anita Rohrer

*Kirche Dierikon:* 079 581 27 28

Heidi Gilli

*Kapelle Michaelskreuz:*

Maria Lauber 041 450 13 78

**Redaktion Pfarreiblatt**

Margrit Künzler 041 455 00 60

pfarreiblatt@pfarrei-root.ch

**Pfarreiheimverwaltung**

Margrit Künzler 041 450 53 66

**Kirchenrat, Präsident**

Franz Küttel 041 450 28 08

Kirchmeier 041 448 46 90

**Pfarrreirat, Präsidentin**

Maya Fierz 041 450 32 82

**Präses Pfadi Bruder Klaus Root**

Diego Stanca 077 428 77 05

**Ökumenische Sozialberatung**

Agnes Ammann 041 440 13 04

## Unsere Freiwilligen: Mitarbeiterabend vom 28. Oktober



Unter dem Motto «Engagiert freiwillig» hat der Kirchenrat alle Mitarbeitenden unserer Pfarrei zum traditionellen Nachessen eingeladen. Bei trockener Witterung und aufgestellter Musik von Schagüsi durften sich die Gäste beim Apéro im Freien auf einen gemütlichen Abend einstimmen. Der festlich dekorierte Pfarreiheimsaal wurde wiederum von unseren Sakristaninnen und unserem Sakristan in aufwendiger Arbeit mottogerecht hergerichtet. Lukas Briellmann und Franz Küttel dankten im Namen des Kirchenrates allen, die sich im Lauf der Jahre immer wieder freiwillig in unserer Pfarrei engagieren. Ohne diese Freiwilligkeit wäre unsere Pfarrei um viele Aktivitäten und Angebote ärmer. Diese freiwillig geleisteten Stunden gehen in die Millionenhöhe, rechnet man diese schweizweit auf.

Die Küche wurde dieses Jahr nach draussen verlegt. Stefan Winiger, Kulinariker, Luzern und sein Team kochten vier verschiedene Wok-Pfannengerichte, welche vor Ort frisch zubereitet wurden. Somit hatte es für jeden Geschmack etwas Feines zu essen.

Mit einem zweiten Auftritt rundeten Schagüsi den gelungenen Abend ab. An der Bar und in kleinen Gruppierungen blieb noch genügend Zeit, um in interessanten Gesprächen zu verweilen.

*Franziska Fluder  
und Cornelia Wolanin,  
OK Mitarbeiterabend*



## Gottesdienste

(E) = Eucharistiefeier  
(K) = Kommunionfeier

### Pfarrkirche Root

#### Sonntag, 4. Dezember

##### 2. Adventssonntag

10.00 Gottesdienst (K) mit Taufe  
10.00 Sonntagsfeier der 2. Klassen  
im Pfarreiheim

#### Donnerstag, 8. Dezember

##### Mariä Empfängnis

10.00 Gottesdienst (E)

#### Sonntag, 11. Dezember

##### 3. Adventssonntag

10.00 Gottesdienst (E)  
10.00 Sonntagsfeier der 3. Klassen  
im Pfarreiheim

#### Dienstag, 13. Dezember

06.30 3. Rorategottesdienst (E),  
anschliessend Frühstück,  
vorbereitet durch das  
Frauenforum  
09.00 **kein** Gottesdienst

#### Samstag, 17. Dezember

16.00–19.30 Aktion 1 Million Sterne  
19.00 Besinnlicher Impuls  
in der Pfarrkirche

#### Sonntag, 18. Dezember

10.00 Gottesdienst (K) mit Buss-  
und Versöhnungsfeier

#### Dienstag, 20. Dezember

09.00 Gottesdienst (K)

#### Samstag, 24. Dezember

##### Heiliger Abend

17.30 Weihnachtsgottesdienst (K)  
für Familien, mitgestaltet  
durch Kinder der 6. Klasse  
23.00 Mitternachtsmesse (K),  
musikalisch gestaltet durch  
David Briellmann, Klarinet-  
te, Milena Umiglia, Cello,  
und Alois Rettig, Orgel.

#### Montag, 26. Dezember

##### hl. Stephanus

10.00 Gottesdienst (E)

#### Dienstag, 27. Dezember

09.00 **kein** Gottesdienst

#### Sonntag, 1. Januar

10.00 Gottesdienst (E)

### Kirche Dierikon

#### Samstag, 3. Dezember

17.30 Gottesdienst (K)

#### Mittwoch, 7. Dezember

06.30 2. Rorategottesdienst (K),  
anschliessend Frühstück im  
Gemeindehaus, vorbereitet  
durch die Frühstücksgruppe  
08.00 **kein** Gottesdienst

#### Samstag, 10. Dezember

16.30 Kinderfeier 1. Klasse  
17.30 Gottesdienst (E)

#### Mittwoch, 14. Dezember

08.00 Gottesdienst (K)

#### Samstag, 17. Dezember

17.30 **kein** Gottesdienst

#### Mittwoch, 21. Dezember

06.30 4. Rorategottesdienst (E),  
anschliessend Frühstück

#### Samstag, 24. Dezember

##### Heiliger Abend

15.00 Weihnachtsfeier für kleine  
Kinder

#### Sonntag, 25. Dezember

##### Hochfest der Geburt des Herrn

10.00 Festgottesdienst (E), musi-  
kalisch gestaltet durch den  
Kirchenchor

#### Mittwoch, 28. Dezember

08.00 **kein** Gottesdienst

#### Samstag, 31. Dezember

16.30 Gottesdienst (K) zum Jahres-  
abschluss, musikalisch  
gestaltet durch eine Flöten-  
gruppe

### Kapelle Altersheim

#### Freitag, 2. Dezember

16.00 Gottesdienst (E)

#### Freitag, 9. Dezember

16.00 Gottesdienst (K)

#### Freitag, 16. Dezember

16.00 Gottesdienst (K) mit Buss-  
und Versöhnungsfeier

#### Freitag, 23. Dezember

16.00 **kein** Gottesdienst

#### Samstag, 24. Dezember

##### Heiliger Abend

16.00 Weihnachtsgottesdienst (K)

#### Freitag, 30. Dezember

16.00 **kein** Gottesdienst

### Kapelle Morgenrot

#### Dienstag, 6. Dezember

09.00 Gottesdienst (K)

#### Dienstag, 3. Januar

09.00 Gottesdienst (E)

### Kapelle Honau

#### Donnerstag, 22. Dezember

19.30 Rorategottesdienst (E)

### Musik im Advent

**Adventskonzert Musikschule Root**  
Donnerstag, 1. Dezember, 18.30 Uhr,  
Kirche Dierikon.

**Adventskonzert Chor Voix-là**  
Sonntag, 11. Dezember, 17.00 Uhr,  
Kirche Dierikon.

**Weihnachtskonzert**  
Der Schulchor Gisikon und die Blä-  
serklasse von Pirmin Hodel führen  
gemeinsam die «Zähler Wiehnacht»  
auf. Sonntag, 18. Dezember, 17.00 Uhr,  
Pfarrkirche Root.

## Rosenkranzgebet

Montag, Pfarrkirche	13.30
Montag, Altersheim	16.00
Montag, Dierikon	19.00
Donnerstag, Pfarrkirche	
Gebet für Priester und	
Priesterberufungen	16.00
Samstag, Morgenrot	18.00

## Vertrauliche Aussprache – Sakramentspendung

Für Anliegen, die die Krankensalbung und das Sakrament der Versöhnung betreffen, wenden Sie sich bitte direkt an einen Seelsorger.

## Mitteilungen

### Sekretariat geschlossen

Das Pfarramts-Sekretariat bleibt vom Dienstag, 27. Dezember bis Montag, 2. Januar geschlossen.

In dringenden Fällen wählen Sie bitte die Notfall-Nr. 079 741 33 07. Danke für Ihr Verständnis.

### Gedächtnisse

#### Samstag, 3. Dezember

##### 17.30 Uhr, Dierikon

Jzt. für Marie Unternährer-Bächler und Robert und Marie Huber-Jenny; Marie Unternährer-Bächler, Robert und Marie Huber-Jenny.  
Jgd. für Edy Mathis.

#### Sonntag, 4. Dezember

##### 10.00 Uhr, Pfarrkirche Root

Jzt. für Robert Burri-Dolezal, Gisikon, Berta und Otto Burri-Wandeler; Alois Lötscher-von Büren; Franz und Elise Lötscher-Schwendimann, Anna Schwendimann.  
Jgd. für Jakob Wicki-Schumacher.

#### Samstag, 10. Dezember

##### 17.30 Uhr, Dierikon

1. Jgd. für Frau Josefine Brunner-Furrer, Dierikon.

Jzt. für Peter Müller, Dierikon, Alwin Müller-Schneider, Dierikon.

#### Sonntag, 11. Dezember

##### 10.00 Uhr, Pfarrkirche Root

Jzt. für Albert und Anna Lussi-Odermatt, Hirselen, Dierikon; Josef Lussi-Hess.

#### Sonntag, 18. Dezember

##### 10.00 Uhr, Pfarrkirche Root

Dreissigster für Franz Bühler-Emmenegger, Honau.

1. Jgd. für Anny Ruckli-Villiger und Josef Lauber-Studer.

19. November: Adalbert Zweck, Reussblickstrasse 44, Gisikon, geboren 1936

*Der gütige Gott schenke ihnen das ewige Leben.*

## Wir danken für Ihre Spende

Aufgaben des Bistums	Fr. 319.30
Altersheim Unterfeld	Fr. 504.10
Priesterseminar St. Beat	Fr. 286.70
SOS Kinderdorf	Fr. 390.10
Altersheim Unterfeld	Fr. 425.20
CAB-Tag der Blinden	Fr. 250.30
Missio	Fr. 422.65
Kirche in Not	Fr. 349.25
Refugium	Fr. 983.05

## Verein Refugium

Jährlich nehmen sich in der Schweiz rund 1300 Menschen das Leben. Für die Zurückbleibenden ist der Verlust eines geliebten Menschen durch Suizid ein furchtbarer Schicksalsschlag. Aus der Erkenntnis heraus, dass es Erleichterung bringt, das harte Schicksal gemeinsam zu tragen, gründete Pfarrer Dr. Ebo Aebischer aus Muri bei Bern im Jahr 1997 die erste Selbsthilfegruppe für Hinterbliebene nach Suizid sowie drei Jahre später den Verein Refugium. Der Name Refugium kommt aus dem Lateinischen und bedeutet Zufluchtsort. Gemeinsam trauern und gemeinsam auf eine lebenswerte Zukunft hoffen, sind die zentralen Anliegen des Vereins, welcher politisch und konfessionell neutral ist. In der Totengedenkfeier an Allerheiligen haben wir für den Verein Refugium die Kollekte aufgenommen. Es kamen Fr. 983.05 zusammen. Herzlichen Dank für Ihre Spende.

## Chronik

### Taufe

18. Dezember: Jan Arnet, Gisikon

*Wir gratulieren der Familie ganz herzlich und wünschen Jan Gottes reichen Segen.*

### Wir gratulieren

9. Dezember: Jakob Schwerzmann,

Ronmatt 14, Root, geboren 1921

13. Dezember: Barbara Wigger, Schulstrasse 23, Root, geboren 1921

17. Dezember: Hedwig Agnes Portmann, Fluhmatte 3, Root, geboren 1931

28. Dezember: Martha Huwiler, Schulstrasse 23, Root, geboren 1919

### Abschied

15. November: Franz Bühler-Emmenegger, Horchmatt, Honau, geboren 1927

## Termine Pfarrei

### Erzählzelt in der Pfarrkirche



*Kinder geniessen das Erzählzelt.*

Viele von Ihnen erinnern sich sicher noch an das Zelt, das im letzten Advent im hinteren Teil der Kirche stand.

Auch dieses Jahr gibt es wieder ein Erzählzelt. Es ist vor allem für Familien mit Kindern gedacht. Es soll Ihnen die Möglichkeit geben, die Kirche in dieser besonderen Zeit einmal anders wahrzunehmen und zu erleben. Nutzen Sie die Gelegenheit und erzählen Sie Ihrem Kind, Grosskind, Patenkind in der Adventszeit einmal eine Geschichte im Erzählzelt. Wir werden für Sie jede Woche eine neue Weihnachtsgeschichte im Zelt bereitlegen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Kindern eine besinnliche Adventszeit und viele eindrückliche Momente im Erzählzelt.

*Cornelia Wolanin,  
Katechetin*

### Kerzen ziehen im Pfarreiheim

## Kreativität ohne Grenzen



*Gross und Klein liebt das Kerzenziehen.*

*(Foto: P. Dubach)*

**Auch dieses Jahr verbreitet der Geruch von Wachs vorweihnachtliche Stimmung im Pfarreiheim. Vom 29. November bis 16. Dezember ist Gross und Klein eingeladen, Kerzen zu ziehen.**

Verschiedene Wachsfarben setzen der Kreativität kaum Grenzen. Das Kerzenziehen ist eine stille und sorgfältige Angelegenheit. Jung und Alt zieht konzentriert und ruhig ihre Kerzen! Sie staunen, wenn Sie sehen, wie die Kerze Millimeter um Millimeter dicker wird. Nach etwa einer Stunde halten Sie zufrieden Ihr selbst geschaffenes Kunstwerk in den Händen. Mit dem Reingewinn wird die Kinderaktion Sternschnuppe unterstützt. Ziel dieser Aktion ist es, Freude und Abwechslung in das Leben von Kindern und Jugendlichen bis 18 Jahre zu bringen, die mit einer Krank-

heit, einer Behinderung oder mit den Folgen einer schweren Verletzung leben.

#### **Der Kerzenkeller ist offen am:**

Dienstag, 29. November	17.00–19.30
Mittwoch, 30. November	13.30–16.30
Donnerstag, 1. Dezember	17.00–19.30
Dienstag, 6. Dezember	17.00–19.30
Mittwoch, 7. Dezember	13.30–16.30
Freitag, 9. Dezember	17.00–19.30
Dienstag, 13. Dezember	17.00–19.30
Mittwoch, 14. Dezember	13.30–16.30
Donnerstag, 15. Dezember	17.00–19.30
Freitag, 16. Dezember	17.00–19.30

Einzelpersonen und Familien sind ohne Anmeldung willkommen.

Interessierte Gruppen werden gebeten, sich mit dem Leiter Pietsch Dubach, Telefon 041 455 00 62 oder 079 238 88 37 abzusprechen.

Aktion Adventsfenster

# Herzlich willkommen



*Eindrückliches Adventsfenster der Familie Schuster, Hirzenmatt, Root*

Bei den nachfolgend aufgeführten Gastgebern wird am jeweiligen Abend ein Fenster mit dem entsprechenden Datum erleuchtet sein. Sie sind ganz herzlich eingeladen. Sie

dürfen unangemeldet und ohne Mitbringsel erscheinen, ein paar gemütliche Stunden verbringen und eventuell neue Gesichter kennen lernen.

**1. Dezember, 19.00 Uhr,**  
Pries Agnes und Jürgen,  
Michaelskreuzstr. 29a, Root

**2. Dezember, 19.00 Uhr,**  
Zimmermann Doris und Peter,  
Feldhof, Dierikon

**3. Dezember, 19.00 Uhr,**  
Arnet Patricia und Thomas,  
Weitblick 4, Gisikon

**7. Dezember, 19.00 Uhr,**  
Wolanin Christian und Reiss Katja,  
Luzernstrasse 62, Root

**7. Dezember, 19.00 Uhr, im Freien**  
Heer Caroline und Jürg,  
Hirzenmatt 8, Root

**8. Dezember, 18.00 Uhr, im Freien**  
bei trockener Witterung Spielplatz  
Fröschegärtli, bei Regen im Haus  
Elmiger Amrein Daniela und  
Amrein Beat, Feldhof 6, Gisikon

**9. Dezember, 19.00 Uhr,**  
Ochsner Daniela und René,  
Bühlstrasse 19, Gisikon

**10. Dezember, 18.00 Uhr, im Freien**  
Senn Anita und Renggli Barbara,  
Oberwilstrasse 30, Root

**13. Dezember, 19.00 Uhr,**  
Fankhauser Ursula und Hans,  
Grabenweg 7, Root

**14. Dezember, 19.00 Uhr,**  
Maurer Christine und Ruedi,  
Reussblickstrasse 48, Gisikon

**15. Dezember, 19.00 Uhr, im Freien**  
Burgdorfer Sandra und Rolf,  
Werkstrasse 7E, Root

**16. Dezember, 19.00 Uhr,**  
Tiziani Daniela und Martin,  
Bachmatte 15, Honau

**17. Dezember, 16.00–19.30 Uhr,**  
im Freien  
Eine Million Sterne, Firmteam,  
Minis, Pfadi, Pfarrkirche Root

**19. Dezember, 19.00 Uhr**  
Jossi Margrit und Hansruedi,  
Körbligen, Gisikon

**21. Dezember, 19.00 Uhr,**  
Koller Doris und Amade,  
Untergütschstrasse 6, Honau

## Kirchenrat aktuell



Christrose

(Bild: Pixelio)

## Kirchgemeinde setzt auf erneuerbare Energie



Holzschnitzel

(Bild: Pixelio)

### Zukunft ohne Priester?

Josef Fuchs, der mitarbeitende Priester von Buchrain, hat aus gesundheitlichen Gründen seine Demission auf Ende Januar 2012 eingereicht. Nach dem Ausfall von Markus Fischer hat er auch bei uns einige Male als Priester gewirkt. Aufgrund dieser jüngsten Demission haben sich die Gemeindeleitenden von Buchrain, Ebikon und Root kürzlich mit der Regionalleitung des Bistums Basel getroffen. Der Altersdurchschnitt unserer Priester wird uns in Zukunft vermehrt die Frage aufdrängen, wie wir als Pfarreien sakramental wirken können, wenn immer mehr geweihte Männer fehlen. Ich kann Ihnen versichern, dass wir die damit verbundenen Fragen sorgfältig angehen. Wir werden aber auch bereit sein müssen, Kompromisse einzugehen und spirituell ein neues Verständnis des sakramentalen Dienstes zu entwickeln. Patentlösungen gibt es keine mehr. Josef Fuchs danke ich an dieser Stelle für seine Dienste in unserer Pfarrei und Region und wünsche ihm Kraft und Segen auf seinem Weg.

*Lukas Briellmann*

**Nach langen Vorabklärungen wurde der Anschluss des Pfarreiheims an die Holzschnitzelheizung der Gemeinde Root im Oktober realisiert. Die alte Ölheizung wurde entfernt.**

Der Nahwärmeverbund schliesst neben den gesamten Schulanlagen, dem Gemeindehaus und dem Röseligarten nun auch das Pfarreiheim mit ein. Ende August konnte mit dem Anschluss der neuen Heizung begonnen werden. In einem Graben wurde die Wärmeleitung vom Verzweiger in der Schulstrasse in die Heizung im Untergeschoss des Pfarreiheims geführt. Für die Zu- und Wegleitung der Wärme war das Bohren von zwei Löchern in die Aussenmauer des Gebäudes notwendig.

Dies verursachte Lärmimmissionen. Den betroffenen Benützern des Pfarreiheims danken wir für das Verständnis.

Nach vier Tagen Maulwurf-Arbeiten zeugte nur noch die abgesperrte Rassenarbe von der vollbrachten Arbeit.

Mitte Oktober folgte mit der Übergabestation das Innenleben des Heizungsumbaues.

Nun konnte die «neue Wärme» die Räume des Pfarreiheims behaglich machen. Inzwischen sind die Radiatoren richtig eingestellt und die regelmässigen Pfarri-Benutzer schätzen die angenehme Wärme.

Es freut uns sehr, mit dem Anschluss an den Nahwärmeverbund einen wesentlichen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten.

*Doris Zimmermann, Ressort Bau*



## Termine Vereine



### Roratemesse

Am Dienstag, 13. Dezember um 06.30 Uhr in der Pfarrkirche Root. Anschliessend besteht die Möglichkeit, im Pfarreiheim zu frühstücken.

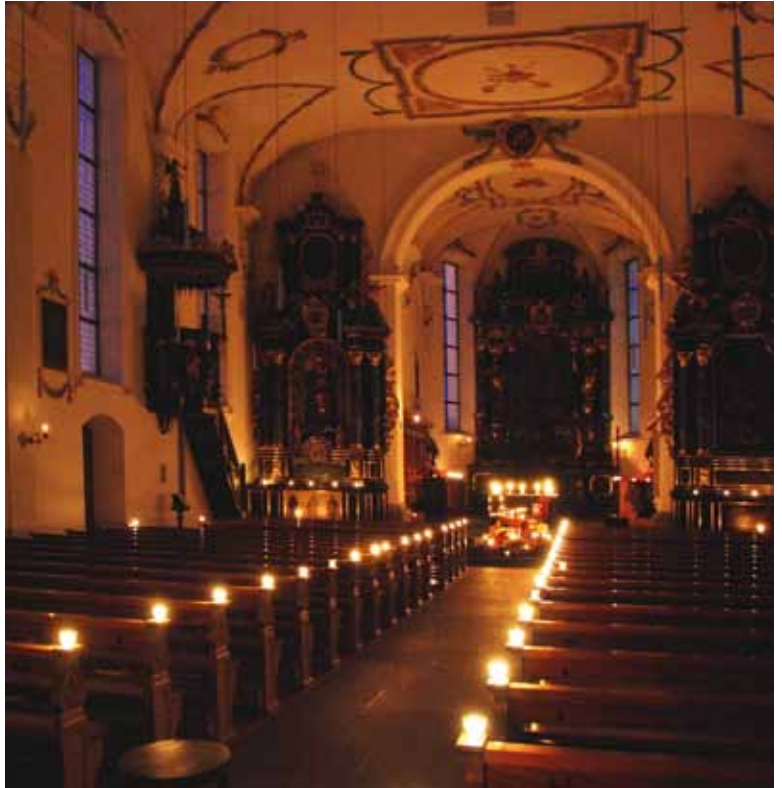
### Kinder- und Mami-Treff

Wir hüten Ihre Kinder ab 3 Jahren. Nach einem erlebnisreichen Spaziergang gibt es ein stärkendes Zvierli. Danach wird gespielt, gemalt und manchmal auch gebastelt. Bitte Finnen mitbringen. Dienstag, 13. Dezember, 13.30–17.00 Uhr, Pfarreiheim Root. Kosten: Fr. 6.–, jedes weitere Geschwister Fr. 4.– (inkl. Zvierli). Nichtmitglieder Fr. 8.–, jedes weitere Geschwister Fr. 6.–. Ab 15.00 Uhr besteht jeweils für Mamis mit Kleinkindern die Möglichkeit, sich ebenfalls bei uns einzufinden, um andere Frauen kennenzulernen, Gespräche zu führen und einen lustigen Nachmittag zu verbringen. Leitung/Auskunft: Alexia Plankl, Tel. 041 370 01 63/ Gisela Wyss, Tel. 041 450 06 22.

### Wandervögel

Herzlichen Dank fürs Mitwandern während des letzten Jahres. Es war toll, mit euch in der schönen Natur zu sein. Es freut uns immer, neue Wandervögel bei uns begrüssen zu dürfen. Wir wünschen allen eine gute Gesundheit und ein gutes neues Jahr 2012.

*Ella und Röbi Zihlmann*



Stimmungsvolle Kirche am Rorategottesdienst

(Bild: Lukas Briellmann)

### Jassen für Senioren

Am Donnerstag, 15. Dezember ab 13.30 Uhr im Pfarreiheim Root. Kontaktperson: Rösli Besmer, Telefon 041 450 21 35.

### Mütter- und Väterberatung

**Root:** Mittwoch, 7. Dezember mit Anmeldung. Mittwoch, 21. Dezember ohne Anmeldung, 13.30–16.00 Uhr, Pfarreiheim.

**Gisikon:** Mittwoch, 14. Dezember mit Anmeldung, 13.30–16.00 Uhr, Zentrum Mühlehof.

**Dierikon:** Freitag, 9. Dezember, 13.30–16.00 Uhr mit Anmeldung, Gemein-dehaus.

**Auskunft:** Rita Neyer, Tel. 041 228 90 37 oder info@muetterberatung-luzern.ch.



**De Samichlaus chond**



Samichlauseinzug in Root (Bild: L.B.)

Der Samichlaus zieht mit seinem Gefolge in unser Land ein.

**Dierikon:** Sonntag, 27. November um 17.00 Uhr, feierlicher Auszug aus der Kirche.

**Root:** Sonntag, 27. November um 17.30 Uhr, vom Klausfeld kommend bis zum Schulhausplatz St. Martin.

**Gisikon:** Sonntag, 4. Dezember um 18.00 Uhr beim Feuerwehrweiher Wissehrli.

**Zäme Zmettag**



Mittagessen für alle, jeweils dienstags von 12.00–13.00 Uhr im Pfarreiheim. An- und Abmeldung bis am Montagmorgen davor bei der Tagesköchin:

<b>6. Dezember</b> Silvia Ulrich 041 450 36 24	<b>13. Dezember</b> Pia Bossart 041 450 49 87
--	---

**20. Dezember**  
Margrit Jossi  
041 450 28 56

**Firmung 2012**

**Schritte im Firmweekend**



**Am Wochenende vom 22. und 23. Oktober verbrachten wir, über 40 junge Leute, zwei interessante und besinnliche Tage im Eigental.**

Das gemeinsame Wochenende war der erste Schritt zu unserer Firmung im Juni 2012. Im Lagerhaus Jugendalp hatten wir viel Zeit, um einander besser und von einer anderen Seite kennen zu lernen und gemeinsam Spass zu haben. Den Abend verbrachten wir mit einem lustigen «bunte Obig». Das Weekend endete – leider viel zu früh – mit dem Einschreibegottesdienst in der Rootter Kirche, bei dem wir uns alle offiziell für die Firmung und den Weg dahin entschieden haben. In kleineren Gruppen werden wir uns weiter auf die Firmung vorbereiten. Doch die Erfahrungen vom Firmweekend würde wohl niemand von uns missen wollen.

*Karin Singer, Firmling*



## Ministrantenweekend im Eigental

# Wir haben eine Fahne

**Der Winter naht, die Bäume sind beinahe laublos und die Zeit für dickere Jacken ist angesagt. Doch nur nicht so gesprengt, denn kurz bevor es meistens das erste Mal bis in die Niederungen schneit, findet das Ministrantenweekend statt, und dies ist jedes Jahr ein Hit!**

Für die letzten Vorbereitungen trafen sich die Leiter bereits am Freitagabend, unter anderem auch dafür, um das Haus aufzuheizen, denn inzwischen wissen wir, dass die Temperaturen im Eigental nicht nur draussen eisig sein können. So war alles bereit, als die Minis bei beinahe sommerlich warmen Temperaturen infolge starken Föhns gut gelaunt und voller Vorfreude im Hause eintrafen. Auch dieses Jahr wartete ein umfangreiches Programm mit diversen Bastel-, Spiel- und Unterhaltungsateliers auf uns. Doch diesmal standen die Ateliers unter einem besonderen Motto: Erkennungsmerkmale für die Ministrantengruppe zu erstellen. Dabei praktizierten wir Batik (das Färben von Tüchern, welche wir nun als Stirnbänder, Halstücher um- und anziehen können). Des Weiteren war die Begeisterung gross, als erkannt wurde, dass die Ministranten eine eigene Fahne kreieren. Mit viel Fleiss und Elan wurde gemalt, gebohrt und genäht, bis schlussendlich eine rund zwei mal ein Meter grosse Fahne inkl. Fahnenstange den Essraum schmückte.

Nach so viel Aufregung gingen wir's dann gedankenvoller an. In der schön gestalteten Eigentaler Kapelle haben zwei Leiter eine Besinnung vorbereitet. Die Minis konnten so den Tag nochmals Revue passieren lassen und das Geschehene auf eine ruhigere Art verarbeiten. Ist es doch

nicht selbstverständlich, dass wir von Jahr zu Jahr zusammen solch ein tolles Weekend erleben dürfen. Danach überraschte uns die Küche einmal mehr mit kulinarischen Höhenflügen, welche mit einem «Zigzag hoi, hoi» verdankt wurden. Das Abendprogramm gestaltete sich einmal mehr durch das klassische Leiterliedspiel, bei dem es galt, die 110 Fragen im Haus zu finden.

Der Sonntagmorgen startete mit einem Brunch. Nach den Ämtlis wurde das Allgemeinwissen der Minis mit dem «1, 2 oder 3»-Quiz auf die Probe gestellt. Folgend auf das Mittagessen (ja, es gab viel und Köstliches zu essen) standen der Hausputz vor der Tür und die anschliessende Rückreise mit dem ÖV nach Root.

*Claudio D'Inca und Thomas Bussmann, Oberministranten*



*Unsere neu entstandene Fahne*



*Das beliebte Leiterliedspiel am Samstagabend*



*Wer hat die richtige Antwort bei 1, 2 oder 3?*

*(Fotos: C. Wolanin)*

## Treffpunkte

### Adventskalender Hergiswald



Im Adventskalender der Wallfahrtskirche Hergiswald oberhalb Kriens werden täglich biblische Gedanken mit einem Gebet erörtert in Verbindung mit einem Motiv aus der Loretokapelle und Symbolen aus dem fantastisch gemalten Bilderhimmel. Der Kalender liegt in den Kirchen von Stadt und Kanton Luzern auf. Zu bestellen für Fr. 10.- im Sekretariat Hergiswald, 041 320 30 24 [hergiswald-wallfahrt@bluewin.ch](mailto:hergiswald-wallfahrt@bluewin.ch)

#### Ausstellung

### Die andere Seite der Welt

Die humanitäre Tradition der Schweiz wird in der Ausstellung mit konkreten Stimmen und Gesichtern in Kurzfilmen konkretisiert. Info über Begleitprogramm: [www.humem.ch/luzern](http://www.humem.ch/luzern)  
Bis 15. Januar  
(Mittwoch–Freitag, 16.00–20.00;  
Samstag–Sonntag, 10.00–17.00)  
Heiliggeistkapelle Stadthaus, Luzern

#### Menschenrechts-FilmTage

### FREMD!?

Fremdheit hat viele Facetten. Das RomeroHaus führt mit dem stattkino und dem Institut für Sozialethik der Theologischen Fakultät der Universi-

tät Luzern die FilmTage zum Thema Menschenrechte durch. Gezeigt werden u. a. der preisgekrönte Film «Vol spécial» von Fernand Melgar, «Die Fremde» von Feo Aladag, «Fremd» von Miriam Fassbender, «in between» von Rikke Kutzenberger und «Le grand voyage» von Ismaël Ferroukhi. [www.romerohaus.ch/filmtageluzern](http://www.romerohaus.ch/filmtageluzern)  
1. bis 3. Dezember  
stattkino Luzern

### Film über Freiwillige

«Freiwilligenarbeit ist uns wichtig», lautet die Botschaft des kurzen Films, den die katholische Landeskirche und der kantonale Landeskirche aus Anlass des Freiwilligenjahrs gedreht haben. Der 3-minütige Film wird im regionalen Tele 1 kurz vor den Abendnachrichten (jeweils zur vollen Stunde) ausgestrahlt.

3., 5. und 7. Dezember  
Am UNO-Tag der Freiwilligen bedankt sich die Kirche zudem auf dem Bahnhofplatz Luzern bei allen, die sich freiwillig für die Gesellschaft einsetzen, mit einem Glas Punsch oder Glühwein.

Mo, 5. Dezember, 16.30 bis 19.00

#### Einübung in geistliche Schriftlesung

### Die Bibel alleine lesen



Wir lernen Methoden kennen, um das gelesene Wort neu zu entdecken und so zur Nahrung für Geist und Seele werden zu lassen. Mit Brigitte Schäfer (Theologin und Autorin) und Dieter Bauer (Leiter Bibelpastorale Arbeitsstelle).

9. bis 11. Dezember (Freitag 18.00 bis Sonntag 13.30)

Kloster, 8926 Kappel am Albis  
[sekretariat.kurse@klosterkappel.ch](mailto:sekretariat.kurse@klosterkappel.ch)

### Ein Morgen in Achtsamkeit

Ein Vormittag im Schweigen, mit mehreren Etappen zu 20 Minuten stilles Sitzen (Zazen), Bewegungsmeditation Shibashi, Leibarbeit und Austausch in der Gruppe. Auch das Frühstück gehört dazu.

Mit Bernadette Rüegsegger-Eberli  
Sa, 10. Dezember, 7.15 bis 12.15  
RomeroHaus Luzern

### Frauenzentrale Luzern wird 50

Benefizveranstaltung mit dem Zauberer und Theatermacher Alex Porter, Apéro und Imbiss. Der Eintrittspreis von Fr. 100.- geht an die Frauenzentrale Luzern. Info und Anmeldung: [www.FrauenZentraleLuzern.ch](http://www.FrauenZentraleLuzern.ch) oder 041 211 00 30

Sa, 10. Dezember, 20.00  
Kleintheater Luzern

#### Gottesdienst für trauernde Eltern

### Nur ein Hauch von Leben

Ökumenischer Gottesdienst für Mütter und Väter, deren Kinder nicht leben konnten, sowie für deren Angehörige, Freundinnen und Freunde. Organisiert wird die Feier von der FrauenKirche Zentralschweiz.

So, 11. Dezember, 16.30  
Lukaskirche Luzern

### Ranftreffen

Am grössten alljährlichen kirchlichen Jungentreffen der Schweiz kommen jeweils am Wochenende vor Weihnachten rund tausend Jugendliche und junge Erwachsene aus der ganzen Deutschschweiz zusammen.

Info und Anmeldung (bis 7. Dezember): [www.ranftreffen.ch](http://www.ranftreffen.ch)  
17. bis 18. Dezember (18.00–06.00)  
Flüeli-Ranft

Weitere Veranstaltungen (u. a. Kurse und stille Tage über Weihnachten und Neujahr) finden Sie online unter: [www.pfarreiblatt.ch](http://www.pfarreiblatt.ch)

Weihnatskollekte für das Caritas Baby Hospital in Bethlehem

## Oase des Friedens

Dass die Geburt eines Kindes in Bethlehem vor 2000 Jahren schwierig war, wissen wir aus den Evangelien. Wegen der prekären Situation in Palästina sind Kindergeburten dort auch heute noch prekär. Ein Hoffnungsschimmer inmitten von Gewalt und Terror ist das Caritas Baby Hospital.

### Erfolge verbuchen

Dank Spenden aus der Schweiz kann die Neonatologie des Caritas Baby Hospital Bethlehem im Westjordanland die medizinische Versorgung für Neugeborene im Krisengebiet heute sicherstellen und steht den kleinen Patienten und ihren Familien zusätzlich betreuend zur Seite. Im vergangenen Jahr wurden dort über 880 Neugeborene behandelt. Ein extrem geringes Geburtsgewicht, bakterielle Blutvergiftungen, Neugeborenenengelbsucht und Wachstumsstörungen sind die häufigsten Ursachen für eine Behandlung. Zusätzlich verfügt das Spital neu über eine Kinderintensivstation mit zwei Betten. Durch diese intensivmedizinische Betreuung ist es den Ärzten und Schwestern möglich, sofort zu reagieren, wenn sich der Zustand eines Kindes verschlechtert.

### Mütter miteinbeziehen

Oft kommen die Mütter mit ihren Kindern von sehr weit her in das Spital, um sich helfen zu lassen. Die neu erweiterte Mütterschule ermöglicht einen intensiven Einbezug der Mütter in die Pflege ihrer Kinder und gibt wertvolle Tipps für Erste-Hilfe-Massnahmen und Prävention von Krankheiten. So bietet das Spital eine umfassende und nachhaltige



Durch Clown-Therapie Unsicherheiten der Kinder abbauen (Foto: zug)

Unterstützung für die Eltern und die kleinen Patienten.

### Offen für alle

Bis zu 30 000 Kinder und Babys werden jährlich unentgeltlich behandelt und betreut. Alle Kinder erhalten Hilfe, unabhängig von Herkunft und Religion. «Wir sind da», das Leitwort der Kinderhilfe Bethlehem und des Caritas Baby Hospital ist Anspruch und Verpflichtung zugleich. Nur dank Spenden kann die Kinderhilfe Bethlehem ihre hoffnungsvolle Mission erfüllen und Kinderleben retten.

### Clown-Therapie

Seit zwei Jahren setzt das Kinderspital in Bethlehem auch professionelle Clown-Therapie ein. Diese kann Ängste und Unsicherheiten abbauen und den Kinderseelen ein Stück Geborgenheit schenken. Sie beeinflusst sichtlich positiv den Genesungsprozess.

### Kinderhilfe Bethlehem

Spendenkonto PK 60-20004-7  
IBAN CH17 0900 0000 6002 0004 7  
[www.kinderhilfe-bethlehem.ch](http://www.kinderhilfe-bethlehem.ch)

**AZA 6037 Root**

Zuschriften/Adressänderungen an:  
Kath. Pfarramt, 6037 Root

Monatliche Erscheinungsweise. Redaktionsschluss für den überpfarreilichen Teil: für Nr. 2/2012 am Donnerstag, 5. Januar (erscheint Ende Januar).  
Zuschriften an Redaktion Kantonales Pfarreiblatt, Waldstätterstrasse 9, 6003 Luzern, Telefon 079 395 72 56, E-Mail pfarreiblatt@mailworld.ch. Druck  
und Versand: Brunner AG, Druck und Medien, Telefon 041 318 34 34.

# Worte auf den Weg



---

**U**nd wenn die Kerzen tausend Mal brennen,  
aber nicht dein Herz,  
kannst du noch so rotieren und rennen,  
du berührst weder Schönheit noch Schmerz.

L.N.

---